

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2018/232freigegeben am **22.11.2018****Stab**

Sachbearbeiter/in: Hollmeyer, Michael

Datum: 14.11.2018

Haushalt 2018 - Ausführung des Haushalts - Stand November

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	04.12.2018	Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 04.04.2018 wurde erläutert, wie zukünftig hinsichtlich der Umsetzung der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen in den politischen Gremien berichtet werden soll. Zudem sollte dieser Bericht um Eckdaten hinsichtlich der Haushaltsausführung ergänzt werden.

Zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 04.12.2018 erfolgt der zweite Bericht mit Stand November 2018.

Ergebnishaushalt

Die Entwicklung des Ergebnishaushaltes stellt sich wie folgt dar:

Erträge

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 15.11.2018
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-23.814.000 €	-26.474.041 €

Bei den Steuern zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits eine deutliche Mehreinnahme in 2018 ab. Bei der Grundsteuer B kann mit Mehreinnahmen i. H. v. rund 70.000 € gerechnet werden. Beim Gemeindeanteil für die Einkommensteuer ist nach den Ergebnissen der Steuerschätzung vom November 2018 von Mehreinnahmen i. H. v. rund 373.600 Euro auszugehen (plus 53.600 € gegenüber der Steuerschätzung vom Mai 2018).

Bei der Gewerbesteuer kann nach aktueller Einschätzung sogar von Mehreinnahmen i. H. v. über 4.000.000 € ausgegangen werden. Hier ist aber genau zu betrachten, wie sich die Gewerbesteuereinnahmen zusammensetzen. Bei den Vorauszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 wird von rund 10.000.000 € ausgegangen. Das sind gegenüber dem Haushaltsansatz Mehreinnahmen i. H. v. rund 250.000 €, wodurch die zu erwartenden Mehreinnahmen aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes von 325 auf 360 Prozent leicht überschritten würden. Hinzu kommen aber noch Gewerbesteuernachzahlungen aus vergangenen Jahren. Diese belaufen sich nach aktuellem Stand auf über 4.000.000 € und waren in dieser deutlichen Höhe für 2018 nicht zu erwarten.

Hintergrund hierfür sind unter anderem Betriebsprüfungen seitens der Finanzverwaltung, die bei verschiedenen Gewerbebetrieben durchgeführt wurden. Diese haben in einigen Fällen zu deutlichen Nachzahlungen geführt. Inwieweit diese Nachzahlungen tatsächlich Bestand haben, kann im Einzelfall nicht nachvollzogen werden, da hier hinsichtlich der Ergebnisse der Betriebsprüfungen noch einzelne Klageverfahren anhängig sind. Es muss jedoch nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre davon ausgegangen werden, dass in Einzelfällen die bereits gezahlte Gewerbesteuernachzahlung wieder zu erstatten ist. Aufgrund der Dauer der Klageverfahren kann eine Erstattung der Gewerbesteuer aber auch erst in späteren Jahren erfolgen, so dass eine Erstattung der Gewerbesteuer in Folgejahren auf das Ergebnis im aktuellen Haushaltsjahr keine Auswirkung mehr hat.

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 15.11.2018
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.001.290 €	-7.671.310 €

Auch bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Mehreinnahme ab. Diese ist vorrangig auf ein deutliches Plus bei den Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs zurückzuführen. Die Schlüsselzuweisung wurde im Juni 2018 i. H. v. 4.997.512 € festgesetzt, so dass hier gegenüber dem Haushaltsansatz eine Mehreinnahme i. H. v. rund 560.000 € vorliegt.

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 15.11.2018
11. Sonstige ordentliche Erträge	-869.000 €	-833.820 €

Die Konzessionsabgaben im Bereich Strom und Gas wurden i. H. v. 688.600 € eingeplant. Das Ergebnis für 2018 beläuft sich auf insgesamt 747.057 €, so dass hier Mehreinnahmen i. H. v. 58.457 € zu verbuchen sind.

Aufwendungen

Aufwendungen	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 15.11.2018
13. Personalaufwendungen	9.840.200 €	7.447.456 €

Beim Haushaltsansatz für die Personalaufwendungen wurde eine ganzjährige Tarifierhöhung i. H. v. 2,00 % eingeplant. Die durch die ab 01.03.2018 erfolgte Tarifierhöhung i. H. v. 3,19 % zusätzlich entstehenden Personalaufwendungen können nach jetziger Einschätzung durch Einsparungen im Personalbereich insgesamt kompensiert werden. Von einer Überschreitung des Haushaltsansatzes für Personalaufwendungen ist nach jetzigem Stand nicht auszugehen.

Aufwendungen	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 15.11.2018
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.440.085 €	5.521.105 €

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden Mitte November 2018 rund 73 % der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Anspruch genommen. Bisher erforderliche Mehraufwendungen in einzelnen Budgets konnten durch Mittelverschiebungen im Ergebnishaushalt kompensiert werden. Auch hier ist nach jetzigem Stand im Ergebnis nicht von einer Überschreitung des Haushaltsansatzes auszugehen.

Aufwendungen	Ansatz 2018	Ergebnis Stand 15.11.2018
18. Transferaufwendungen	14.233.650 €	14.067.077 €

Aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer i. H. v. rund 4.250.000 € ist hier von einem Anstieg der Gewerbesteuerumlage i. H. v. rund 860.000 € auszugehen. Auch aufgrund der endgültigen Festsetzung der Kreisumlage entsteht eine Mehrausgabe i. H. v. rund 167.000 €. Der Ansatz für Transferaufwendungen wird somit im Ergebnis überschritten. Eine Deckung der Mehrausgaben an dieser Stelle erfolgt durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer beziehungsweise bei den Schlüsselzuweisungen.

Ergebnis

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt kann herausgestellt werden, dass sich im Ergebnishaushalt für 2018 aufgrund der positiven Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel ein positives Jahresergebnis abzeichnet und dieses nach jetzigem Stand deutlich höher ausfallen wird, als im Haushalt 2018 veranschlagt.

Weitere Ausführungen zu einzelnen Bereichen des Ergebnishaushaltes, insbesondere auch zur Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel und zur Gesamtentwicklung des Ergebnishaushaltes, erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Investitionen

	Ansatz 2018 (inkl. Haushalts- reste)	Auszahlungen 2018	Aufträge 2018	Differenz
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	20.867.590 €	11.753.488 €	6.086.084 €	3.028.018 €

Stand 15.11.2018

Bei den für 2018 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (einschließlich der Haushaltsreste) sind mit Stand November 2018 rund 85 % der Mittel ausgezahlt oder durch Aufträge gebunden.

Der Fortgang einzelner im Haushalt eingeplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Berichten ausgeführt. Für das Berichtswesen wurden alle wesentlichen Investitionsmaßnahmen beziehungsweise -projekte ab einem Investitionsvolumen i. H. v. 50.000 € aufgenommen.

Neben der Darstellung der Haushaltsdaten erfolgen eine kurze Beschreibung der Maßnahme sowie ein aktueller Stand zur Umsetzung der Maßnahme. Mehrere im Haushalt einzeln aufgenommene Investitionsmaßnahmen, wie beispielsweise bei einem Straßenausbau mit den Bereichen „Straße“, „Schmutzwasserkanal“ und „Regenwasserkanal“ sowie möglichen „Zuschüssen“ und „Beiträgen“ werden als Projekt in einem Investitionsbericht zusammengefasst.

Die Investitionsberichte sind als Anlage 1 beigefügt.

Weitere Ausführungen zu den Investitionsberichten und zur Umsetzung einzelner Investitions- bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Liquidität/Kreditaufnahmen

Zum 15.11.2018 wird ein Liquiditätsstand in Höhe von 2.332.427,42 € ausgewiesen. Der aktuelle Liquiditätsstand beinhaltet bereits die Einzahlungen zum Steuertermin 15.11.2018, wodurch der Stand nach einer längeren Negativphase erstmalig wieder ein Plus ausweist.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde in der Haushaltssatzung 2018 auf 7.621.782 € festgesetzt.

Im Januar und im Oktober 2018 erfolgte jeweils eine Kreditaufnahme i. H. v. 2.000.000 €. Hierfür wurde auf Kreditermächtigungen der Jahre 2016 und 2017 zurückgegriffen. Die Kreditermächtigung für 2018 wurde bisher nicht in Anspruch genommen.

Eine endgültige Aussage, inwieweit für 2018 noch eine Kreditaufnahme erforderlich wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen. Eine mögliche Kreditaufnahme beziehungsweise die Höhe der Kreditaufnahme hängt von der weiteren Liquiditätsentwicklung ab. Maßgeblich für die Liquiditätsentwicklung ist zum einen der Fortschritt der Umsetzung der für 2018 vorgesehenen Investitionen- und Investitionsförderungsmaßnahmen und zum anderen die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und dem daraus resultierenden Ergebnis. Allein im investiven Bereich ist nach aktueller Einschätzung bis Jahresende noch mit Auszahlungen in Höhe von mindestens 2.500.000 € zu rechnen.

Es wird aber nach jetzigem Stand davon ausgegangen, dass die Kreditaufnahme in 2018 deutlich geringer ausfallen wird als veranschlagt. Weitere Ausführungen hierzu erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Anlagen:

1. Berichte Investitionsmaßnahmen/-projekte